

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wurd zwuialtis vnd an streit
 gehöchti die gotz hochzeit.
 Die gotz het in sepoten e
 ze halden in der gotz e.
 Nach esipischer aus wart
 do nu der Tempel geweicht wart.
 Die zwarten vñ all die schar
 vnd die durch die weich chome.
 Die siengen zu dauden stat dar
 da gotz gezelt was auf gesat.
 Vnd die heilis arch zehant sa
 namen si die paide da.
 Vnd vermachten si also
 daz niemant si mocht do.
 Gelehen weder weip noch man
 vnd trüsen si do mit fröude da.
 Vnd mit grozem lob sank
 mit zühtkleichem gedrank.
 Wart da vernomen lobez vil
 mit manider hant saite spil.
 Vnd mit grogger her horen schal
 daz mit gotz lob da laut exhal.

In em Ander mochten nicht geselhe
 do diz waz also geschehen.
Do ward aus der marz zil
 geopfert also opfers vil.
Daz ez welaib sar an zal
 der Tempel wart do vbe' al.
Daz sützen smakez also vol
 ob ich die warheit sagen sol.
Daz er von dann verr in das lant
 roch vñ das man sein empfant.
In andern steten verr
 Salomon der herr.
Stünd auf vo seinem stül do
 vnd sie für den alter vnd lüch also.
 Herr vns ist das wol erchang
 das all die werlt ist benant.
Ein Tempel vnd auch ist
 vnd das sich doch ze chaine frist.
Auf dem götlich chrafft
 all die welt vñ all die geschaft.
Nicht mügen ergreissen noch enthaben
 vnd dein gewalt doch müsse wehaben.



Also trüste si fröleich ihm
 gezelt arch vnd cherüdm.
In den Tempel do zehant
 do salomon in het zaist vñ genat.
Die stat da wurden si ihm gesat
 vnd do si chome an die selbe stat.
Ein wolken trüb alz die nacht
 si do dakt vnd het schier pracht.
Die heiligkeit daz ir gesicht
 do niemant mocht geselhe nicht.
Vnd daz auch die zwarten
 die di gotz e wewarten

All chrafft vnd all die geschaft
 die du geschüft in deiner geschaft.
Was haist dir wol em Tempel sar
 auch sei wir hie worden gewar.
Daz deiner genaden hocher rat
 disen Tempel aus gesunder hat.
Ze einem Tempel den wir
 ze eren haben gemacht dir.
In deinem namen seit das du
 in einer hechten wolken nu.
Hast dem heiligkeit wedakt
 alz dem götlich macht.